

Höhere Steuern für Fiffi und Waldi – Stadt lässt Hundebestand überprüfen

Die Bergkamener Hunde, oder besser gesagt: deren Halter, sollen ab 1. Januar 2014 einen Beitrag zur Sanierung der städtischen Finanzen leisten. Es wird an der Hundesteuerschraube gedreht. Statt wie bisher 84 Euro gehen dann 96 Euro pro Jahr und Einzelhund in die Stadtkasse.



Auch für „Seehunde“ werden ab 1. Januar 2014 höhere Hundesteuern fällig.

Wer zwei oder mehr Hunde oder gar nach dem Landeshundegesetz als gefährlich eingestufte Tiere hält, wird wie bisher auch zusätzlich in die fiskalische Pflicht genommen. Eine genaue Aufstellung der neuen Tarife, auch im Vergleich zu den Nachbarstädten finden sie hier.

Noch mehr Einnahmen verspricht sich die Stadt durch eine Überprüfung im kommenden Jahr, ob denn nun Herrchen oder Frauchen ihre vierbeinigen Lieblinge angemeldet haben und auch Hundesteuern zahlen. Nach entsprechenden Untersuchungen in Bönen und anderen Orten geht her die Stadt von einer hohen Dunkelziffer aus.

Diese Überprüfung soll eine Fachfirma übernehmen. Das hat für

Steuersünder den Charme, dass sie den Mitarbeitern der Firma nur freiwillig Auskunft geben zu brauchen. Aus dem Schneider sind sie dann aber nicht. In Zweifelsfällen hakt dann noch mal das Ordnungsamt nach. Dann müssen die Halter Rede und Antwort stehen. Wer hier flunkert, hat mit einem Ordnungsgeld zu rechnen.

Auch das regelt alles die neue Hundesteuersatzung, die der Stadtrat in seiner Sitzung am 7. November nach aller Voraussicht beschließen wird.

Neue Rektorin in Overberge heißt bei allen Schülern „Mrs. Ludwig“

Melanie Ludwig genießt mit Sicherheit jede freie Minute der Herbstferien. Denn danach kommt es für die neue Rektorin der Overberger Grundschule wie für ihre Kolleginnen und Kollegen „knüppeldick“. Am 4. November starten die Gespräche mit den künftigen Abc-Schützen und deren Eltern, die ab dem neuen Schuljahr 2014 die Schulbank drücken müssen.



Melanie Ludwig

48 Gespräche von jeweils einer halben Stunde werden es, die über zwei Wochen verteilt sind. Allein sei das gar nicht zu schaffen, erklärt sie. Sie wird sich deshalb von anderen Pädagogen des zehnköpfigen Kollegiums unterstützen lassen. Immerhin weiß sie jetzt, dass die beiden neuen Klassen im kommenden Schuljahr jeweils 24 Kinder aufnehmen werden. „Das ist eine vernünftige Klassengröße, mit der sich arbeiten lässt.“

Viele Neue kennen sich bereits in der Overberger Grundschule aus. Sie besuchen den benachbarten städtischen Kindergarten „Sprösslinge“ und da sind Kontakte zwangsläufig. So auch am 7. November. Dann startet an der Schule der traditionelle Martinszug. Auch beim Overberger Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände werden sich die Kinder und deren Eltern sicherlich gründlich umsehen.

Martinsumzug und Weihnachtsmarkt

Den Übergang zur Schule will das Kollegium so reibungslos wie möglich gestalten. Sobald feststeht, wer Klassenlehrerin oder Klassenlehrer der Neuen ist, besucht sie im Kindergarten. In umgekehrte Richtung geht es dann im kommenden Advent. Die älteren Kindergartenkinder sind eingeladen, wenn es an jedem Montagmorgen mit Liedern und Geschichten vorweihnachtlich wird.

„Unsere Erstklässler können dann schon kurze Gedichte und Geschichten selbst vorlesen“, erklärt Melanie Ludwig. Sie hofft so, den Ehrgeiz der Kindergartenkinder zusätzlich anstacheln zu können.

Genau genommen ist die Pädagogin auch eine „Neue“. Erst vor wenigen Wochen wurde sie als Nachfolgerin von Annegret Bonke zur Rektorin der Overberger Grundschule ernannt. Tatsächlich kennt sie sich natürlich dort bestens aus. Fünf Jahre war die 42-Jährige Konrektorin.

Noch kein Stellvertreter in Sicht

Und was hat sich hauptsächlich geändert? Melanie Ludwig hat jetzt keine eigene Klasse mehr. Das sei als Schulleiterin nicht zu schaffen, betont sie. Dafür unterrichtet sie in allen Klassen das Fach Englisch. Das hat für sie den Vorteil, dass sie jeden der rund 195 Schüler mit dem Namen kennt. Und alle kennen sie. Bei den Kindern heißt die neue Schulleiterin seit einigen Wochen nur noch „Missis Ludwig“.

Und wie lautet einer ihrer Wünsche für die Zukunft? Eine Konrektorin oder ein Konrektor möge doch bitte bald den Dienst an der Overberger Grundschule antreten. Ob dieser Wunsch schnell in Erfüllung geht, steht allerdings in den Sternen. Diese Stelle ist seit einigen Wochen ausgeschrieben, gemeldet hat sich bisher niemand. Hierfür endet die Frist Ende Oktober.

Über fünf Kilo Drogen sichergestellt



Die Drogen des
Niederländers. Foto:
Hauptzollamt Dortmund

Spektakulärer Drogenfunde auf der Autobahn A2: Rund fünf Kilo Drogen hatte ein Niederländer dabei, der der Polizei am 14. Oktober auffiel. Der Stoff hat einen Wert von rund 80 000 Euro. Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege zogen das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr auf den Rastplatz „Kohlberg“ bei Bönen.

Der 38-jährige Fahrer wies sich mit seinem niederländischen Reisepass aus und gab auf Befragen an, sich auf dem Weg nach Berlin zu befinden, um seine Freundin abzuholen. Bei der Durchsicht des Fahrzeuginnenraums wurde schnell ein Kunststoffbeutel im vorderen Ablagefach mit 16 Gramm Marihuana und 57 Gramm Ketamin gefunden.

Ketamin ist ein Arzneistoff und wird in der Human- und Tiermedizin insbesondere in der Anästhesie und zur Schmerzbehandlung eingesetzt. „Aufgrund seiner bewusstseinsverändernden Wirkung ist Ketamin in vielen europäischen Ländern auch als Partydroge bekannt. In Deutschland unterliegt es zwar nicht dem Betäubungsmittelgesetz, ist aber verschreibungspflichtig“, so Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund.

880 Gramm Hasch, 2022 Gramm Amphetamine, 1233 Gramm Ecstasy und 1017 Gramm MDMA

Bei der weiteren Kontrolle wurden hinter den Vordersitzen in einem Rucksack weitere 880 Gramm Marihuana und in einer daneben stehenden Umhängetasche 2.022 Gramm Amphetamine, 1.233 Gramm Ecstasy und 1.017 Gramm MDMA-Pulver zur Herstellung von Ecstasy-Tabletten gefunden.

Der Straßenverkaufswert der beschlagnahmten Drogen beträgt knapp 80000 Euro. Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen, in Polizeigewahrsam verbracht und dem zuständigen Haftrichter vorgeführt.

Deutschlands Rockabilly-Gitarrist Nummer 1 Adriano BaTolba kommt

Mit dem Sänger Sascha gehörte Adriano BaTolba zum musikalischen Zentrum von „Dick Brave And The Backbeats“. Zum Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 6. November, ab 20 Uhr kommt er mit seinem Trio zur Ökologiestation in Heil.



Adriano BaTolba

Sänger, Gitarrist, Komponist und Produzent – wann immer in der vergangenen Dekade eine Produktion im Rockabilly-Stil für multimediale Aufmerksamkeit und Resonanz in nicht nur einschlägiger Fangemeinde sorgt, ist ein Mann garantiert beteiligt: Adriano BaTolba.

Adriano BaTolbas sagenhafte Reputation als Deutschlands Rockabilly-Gitarrist Nummer 1 findet ihren Ausgangspunkt im Jahr 2002, als die Kollaboration zwischen Popstar Sasha und Tausendsassa BaTolba in der Gründung von „Dick Brave And The Backbeats“ mündet. Mit Debütalbum „Dick This“, co-produziert von BaTolba, erobert die Truppe 2004 Spitzenpositionen in den Media Control Alben Charts: Drei Wochen auf Platz 1, acht Wochen in den Top 5 und insgesamt 14 Wochen in den Top 10. Knapp eine halbe Million Exemplare alleine in Deutschland

gehen über die Ladentheke.

Gold, Doppelplatin sowie „Echo“- und „Comet“- Auszeichnungen folgen auf dem Fuße. Nicht zu vergessen der Titel WOK - Weltmeister. Live-DVD, selbstverständlich von BaTolba produziert, sowie Auftritte bei sämtlichen großen Festivals (u.a. „Rock am Ring“ vor 75.000 Zuschauern) und diverse TV-Shows runden den immensen Erfolgssegen ab. Dennoch legen „Dick Brave And The Backbeats“ zum Jahresende 2004 eine vorläufige Kreativpause ein.

„The Guitar Hero for the new Millemium“ (Dick Brave)

Untätig bleibt Adriano BaTolba nicht: Im Gespann mit Pomez Di Lorenzo produziert er diverse Rockabilly-Künstler – sowohl etablierte wie Boppin B. oder die Firebirds als auch den hochinteressanten Nachwuchs Peggy Sugarhill und die Silverettes, die sich unter den Fittichen von BaTolba zu Szenegrößen entwickeln. Selbst die Rock'n'Roll-Youngster „The Baseballs“ greifen bei der Produktion ihrer Debütsingle auf Adrianos langjährige Erfahrungen und virtuose Fähigkeiten zurück und verpflichteten ihn für eine Session: „Umbrella“ gelingt im Frühjahr 2009 der Sprung in die deutschen Top 40. Seit 2005 gehört Adriano BaTolba auch immer wieder als Special Guest zum Tourtrass des legendären deutschen Rock'n'Roll-Pioniers Peter Kraus. BaTolbas unverkennbaren Licks und Riffs veredeln die 2006 erschienene Kraus-CD „I Love Rock'n'Roll“ sowie gleich drei Konzert-DVDs.

Zwischen Lena und Stefan Raab auf der Bühne

Als Vorjahressiegerin Lena beim Eurovision Song Contest 2011 in Düsseldorf zur Eröffnung des Spektakels vor 120 Millionen Zuschauern in ganz Europa eine Rockabilly-Version ihres

Siegertitels „Satellite“ präsentiert, steht selbstverständlich Adriano BaTolba mit seiner Gretsch-Gitarre zwischen dem Erfolgsgespann Stefan Raab und Lena Meyer-Landrut auf der Bühne. Direkt im Anschluss folgt die innerhalb von zwei Tagen ausverkaufte Wiedervereinigungstournee mit Dick Brave. Zum Höhepunkt treten Dick Brave And The Backbeats vor 80.000 Fans beim Rheinkulturfestival in einem Special des Rockpalasts auf. Dick Brave zweites Album „Rock'n'Roll Therapy“, abermals von Adriano co-produziert, erscheint im Herbst 2011 und steigt in die Media Control Charts auf Platz 7 ein und erhält 2012 Goldstatus. Weitere ausverkaufte Konzerte in der Saison 2011/2012 sowie zahllose TV-Auftritte, darunter auch in der famosen Reihe „Bauhaus“ im Spartenkanal ZDF Kultur, folgen. Beim „Echo 2012“ werden Dick Brave And The Backbeats in der Kategorie „Beste Band“ nominiert.

Europas einzige Rockabilly Big Band

Ein langgehegter Traum hat sich für Adriano BaTolba erfüllt: Parallel zu Dick Brave And The Backbeats widmet er sich Deutschlands, wenn nicht gar Europas einziger Rockabilly Big Band. 2009 liefert die Gretsch Guitar Company die Rahmenbedingungen, einen Auftritt von Adriano im Gespann mit einer vielköpfigen Big Band zu organisieren. Durch seine Tätigkeit als Produzent und Bühnenkünstler hat BaTolba schon Seite an Seite mit nahezu jeder versierten Bläsersektionen des Landes gearbeitet. Nur wenige Anrufe sind nötig, um Top-Musiker für das Projekt zu begeistern – die Geburtsstunde des „Adriano BaTolba Orchestra“. Neben Klassikern und Standards im Rockabilly-Format liefern schon die ersten Aufnahmesession auch selbstkomponierte Songs, die den bekannten Evergreens in punkto Qualität in nichts nachstehen. Hier steht garantiert kein Fuß still!

Nahtlos gelingt die Überblendung von Rockabilly, Jazz und Jive in famosen Arrangements. Top-Comedian Atze Schröder lässt es sich nicht nehmen, das „Adriano BaTolba Orchestra“ zu seiner

Rekord-Show „Ich kann 24 Stunden“ als Gäste einzuladen – ein Ausschnitt vom Auftritt findet sich auf Atzes DVD „Revolution“ für die Nachwelt verewigt. Bei weiteren TV- und Radio-Auftritten, auf diversen Festivals sowie schließlich der ersten Deutschland-Tournee 2011/2012 sorgt das Orchestra beim Publikum für enthusiastische Euphorie. Eine 13-köpfige, mit Turboenergie geladene Rockabilly Big Band, die Tanzflächen zum Glühen bringt und schlicht für gute Laune sorgt.

Wildunfall-Gefahr durch Zeitumstellung

Mit der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit (27.10.) beginnt wieder die gefährlichere Jahreszeit für Autofahrer und Wildtiere.



Foto:
Landesjagdverba
nd NRW

Das Risiko für Wildunfälle erhöht sich nach der Zeitumstellung deutlich, da sich der Berufsverkehr in die Dämmerungsstunden verlagert. Zeitgleich sind dann auch viele Wildtiere auf Nahrungssuche. Darauf weist der Deutsche Tierschutzbund hin.

Autofahrer sollten daher vor allem in waldreichen Gebieten ihre Geschwindigkeit anpassen, so der Deutsche Tierschutzbund. **Zumeist sind es Rehe oder Wildschweine, die Opfer von**

Wildunfällen werden. Doch auch viele andere Tiere wie frei laufende Katzen, Igel, Hasen, Füchse sowie Sing- und Greifvögel sind gefährdet.

Jedes Jahr sterben bis zu 200.000 Rehe und über 20.000 Wildschweine im Straßenverkehr. Allein die Anzahl überfahrener Igel dürfte in die Hunderttausende gehen, schätzt der Deutsche Tierschutzbund. Autofahrer haben es in der Hand, durch eine defensive und umsichtige Fahrweise diesem Tierschutzproblem entgegenzuwirken und die erschreckend hohe Zahl von Tieropfern zu reduzieren.

Das Tempo sollte vor allem in Waldgebieten und auf Landstraßen auf 60 bis maximal 80 Stundenkilometer gedrosselt werden, rät der Deutsche Tierschutzbund. So hat der Fahrer die Möglichkeit, rechtzeitig zu bremsen, zu hupen und das Licht abzublenden, damit das Tier einen Fluchtweg finden kann.

Vorsicht ist auch geboten, wenn ein einzelnes Reh oder Wildschwein die Straße überquert hat. Denn die Gefahr, dass ihm weitere folgen, ist groß.

Zu vermehrtem Wildwechsel kommt es immer dann, wenn die Wildtiere in den Herbstmonaten zwischen ihren Rückzugsgebieten und den abgeernteten Feldern zur Nahrungssuche wechseln. Dann gilt besondere Wachsamkeit, denn in dieser Zeit ereignen sich statistisch gesehen weitaus mehr Wildunfälle als im Rest des Jahres. Ist ein Wildunfall passiert, ist der Autofahrer ethisch und gesetzlich verpflichtet zu helfen.

Unfallflucht nach 3500-Euro-

Schaden

Bergkamen. Am Donnerstag (24.10.2013) hörten gegen 21.10 Uhr Anwohner der Gedächtnisstraße einen lauten Knall. Als sie zur Straße sahen, bemerkten sie einen dunklen PKW, der rückwärts neben einen anderen Wagen fuhr, ihn sich ansah und dann davon fuhr.

An dem geparkten PKW, einem schwarzen Peugeot 307, war die komplette linke Fahrzeugseite beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 3 500 Euro geschätzt.

Nach Zeugenaussagen soll es sich bei dem flüchtigen PKW um eine dunkle, möglicherweise braune, Limousine handeln. Hinweise zum Unfallfahrzeug oder zum Verursacher bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Und wieder ein Einbruch

Bergkamen-Weddinghofen. Am 25.10.2013 (Freitag) kam es zwischen 19.00 und 20.45 Uhr zu einem Einbruch in ein Reihenhaus in der Pfalzstraße in Bergkamen Weddinghofen. Der Täter drang auf der Rückseite des Hauses **durch ein im Erdgeschoss auf Kipp stehendes Fenster (!)** in die Wohnung ein. Hier durchsuchte er sämtliche Räume und entwendete Schmuck.

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen (Tel.: 02307/921-7320 oder 3220) entgegen.

Hier gibt es viele Fotos vom Lichtermarkt! Und wie hat es Euch gefallen?

Liebe Lichtermarkt-Besucher. Wir hoffen, dass Ihr und Sie am Freitagabend auch in der Elisabeth-Kirche waren. Denn dort fand der Höhepunkt des Lichter-Spektakels statt.



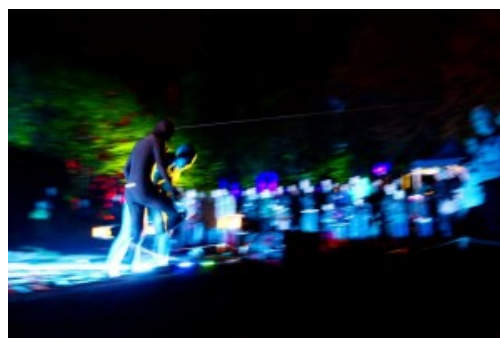
Lichtgestalten auf dem Lichtermarkt. Foto: Jürgen Blumhoff

Die Firedancer – die Feuertänzer – machten ihrem Namen alle Ehre und zeigten zu jeder vollen Stunde am Altar unterm Kreuz akrobatische Kunststücke mit Feuer, tanzten mit Feuerreifen Hula-Hop oder zeigten einen feurigen Paartanz. Das Publikum johlte vor Begeisterung. Und Pastor Neudenberger dürfte still gebetet haben, dass seine riesige Kirche doch bitte immer so überfüllt sein möge.

Auch auf dem Marktplatz und im Stadtwald war es voll. Sehr voll. Teilweise kam es auch zu den schon aus den Vorjahren bekannten Fußgänger-Staus. Und vor den meisten Imbiss-Ständen

bildeten sich lange Schlangen. Doch der Glanz vergangener Tage fehlte ein wenig auf dem Lichtermarkt. Falls tatsächlich alle angekündigten 23 Stelzenläufer unterwegs waren, so hielten sie sich mit ihren Auftritten arg bedeckt. Die Showacts und auch die Lichtkunst selbst sind schon mal spektakulärer und schillernder gewesen. Nach dem angekündigten „Lichtermeer mit Wasserflair“ musste man schon suchen.

Doch den meisten Besuchern gefiel es. Mystisch und zauberhaft wie immer war der beleuchtete Stadtwald, der sich während des Lichtermarkts immer in einen Märchenwald verwandelt. Großartig auch das Duo „Royal squeeze Box“, das auf der Ebertstraße Queen-Songs schmetterte. Und ein Volltreffer waren auch die kostenlosen Bus-Touren zu den Lichtkunstwerken im öffentlichen Raum: Die Interessierten quetschten sich regelrecht in die Busse.



Akrobatik im Wäldchen.
Foto: Carolin Tolkemit

Insgesamt war es wie immer eine schöne – und wettertechnisch auch sehr warme – Veranstaltung. Wo sonst gibt es ein „Stadtfest“, wo sich Mütter mit Kinderwagen gleichermaßen wie Senioren mit Rollatoren über ein Gelände schieben? In Bergkamen war am Freitagabend ganz schön was los. Nicht nur auf dem Markt. Auch der illuminierte Wohnturm sorgte für viel Interesse.

Und was ist Eure und Ihre Meinung? Wir freuen uns auf eine rege Diskussion auf Facebook.

Impressionen vom Lichtermarkt.

Fotos: Carolin Tolkemit

Räuber stellt sich in Kamen selbst

Die gute Nachricht zum Wochenende: Ein junger Räuber (18) hat sich in Kamen selbst gestellt. Der junge Kamener gab bei der Polizei mehrere Straftaten zu.

Der Mann wurde erst aufgrund von Zeugenaussagen nach einem Lebensmittelmarkt-Raub belastet, bestritt aber bei einer ersten Vernehmung die Taten. Nach einer Weile Bedenkzeit

erschien er wieder auf der Wache und gab seine Taten zu.

Er zeichnet offenbar verantwortlich für einen Raub an der Königsberger Straße (18. Oktober), einen Kiosk-Raub an der Unnaer Straße am 19. Oktober und zwei Raubüberfälle auf Spielhallen am 17. und 23. August (Meldung zur Tat am 18. August und der Artikel zum Raub am 23. August bei den Kollegen von www.sesekegefluester.de)

Die Taten hat er jeweils mit einer Softair-Waffe begangen. Deshalb muss er sich wegen mehrfachen schweren Raubes verantworten.

Er wurde nach einer ausführlichen Vernehmung wieder entlassen.

Countdown für Lichtermarkt läuft

Es wird schön! Es wird mystisch! Es wird zauberhaft! Und es wird ganz sicher auch voll! Heute – Freitag, 25.10. – beginnt endlich der Lichtermarkt auf dem Bergkamener Markt und im angrenzenden Stadtwald. Los geht es um 18 Uhr. Hier gibt es noch einmal die wichtigsten Infos im Schnelldurchgang:



Stelzenläufer in prächtigen Kostümen gehören fest zum Lichtermarkt. Hier „Gage Hochstelzenlauf“ aus Frankfurt.

Dauer: 18 bis 23 Uhr. Alle Kunst-Aktionen werden regelmäßig wiederholt. Keiner verpasst etwas.

Motto: Lichtermeer mit Wasserflair.

Der Markt, die angrenzenden Gebäude und der Stadtmarkt: überall gibt es plötzlich Wellen, Bäche oder Wasserfälle. Lichtkunst-Zauberer machen dies möglich. (Achtet vor allem auf den Treppenaufgang zum Markt!) Lichtkunst-Zauberer machen dies möglich. Zu den vielen Künstlern gehören SmartLite aus Kamen, Jan Pauly aus Essen, die RaumZeitPiraten, Videoperformer Jerome Krüger und Studenten der Folkwang Universität der Künste.

Künstler: Allein 23 Walcacts (Stelzenläufer) in prächtigen Kostümen (passend zum Thema Wasser) werden über den Lichtermarkt laufen. Dazu gehört auch der zauberhafte Schwebeakt von Dr. Musikus. Er ist sofort zu erkennen: Sein Kostüm ist mit 1600 Leuchtdioden bestückt und er zündet

Feuerwerks-Fontänen. Und es gibt auch einen lebenden Brunnen.

Übrigens: Musik gibt es auch: The Royal sQueueze Box interpretiert bekannte Queen-Hits – Stadion-Rock als Straßenmusik. Zudem ziehen der Percussion-Künstler von Hansa Gold über den Markt.

Und dann ist auch noch die Freddard Streetpainting Crew aktiv. Und im Stadtwald wartet – neben vielen anderen Überraschungen – der Poet Thorsten Trelenberg.

Essen, Getränke und Verkauf: Es gibt 80 Stände mit hochwertigem Angebot. Auch beim Speisenangebot wurde nachgebessert.

Feuerwerk: 22.45 Uhr.

Parken: Die Straßen rund um den Markt sind gesperrt. Besucher werden gebeten, die umliegenden größeren Parkplätze zu nutzen (Hallenbad, Nordbergcenter ect.) Die kostenlosen Parkhäuser in den turmarkaden und beim Kaufland sind bis 24 Uhr geöffnet. Und die VKU bietet im gesamten Stadtgebiet Busfahren für 1 Euro (pro Fahrt und Person) an. Haltestelle für den Lichtermarkt ist der Busbahnhof.

Kinder:

– Kostenfreie Märchenbühne in der Stadtbücherei um 18 Uhr (ab 4 Jahren) und um 20 Uhr (ab 6 Jahren). Achtung! begrenztes Platzangebot!

– Bilder malen mit FarbenEIS im Stadtwald. Auch eine interaktive FarbEISinstallation mit flouriszierenden EISElementen im Schwarzlicht lädt zum kreativen Umgang mit Farbe ein. (Eine Aktion der Jugendkunstschule).

Tipp: Feuertänzer (Firedancer) in der Elisabeth-Kirche. Unbedingt gucken. Los geht es zu jeder vollen Stunde – zwischen 19 Uhr und letztmals 22 Uhr.

Stadtwerken GSW und der Sparkasse Bergkamen-Bönen für ihr finanzielles Engagement. Dieses macht es in diesem Jahr – aber hoffentlich auch in noch vielen folgenden Jahren – möglich, Künstler, Lichtkünstler und das ganze Drumherum zu bezahlen.

Aber auch das Land NRW beteiligt sich finanziell. Geld fließt aus dem Topf „Hellweg – ein Lichtweg“.

Lichtermarkt: Freitag, 25.10. 2013, Stadtmarkt Bergkamen, 18 bis 23 Uhr.